

Tensfeld 



## STEFAN EKEROLD (16)

Team KTM Kosak

P 8 Qualifying

P 8 - Rennen 1    P 16 - Rennen 2

P 11 Tageswertung

 P 8 ADAC MX Youngster Cup



„Vor dem Wochenende wusste ich schon, dass Kondition eine große Rolle spielen würde. Die Temperaturen waren konstant zwischen 30-35 Grad und dazu kam noch die sehr ausgefahrene Sandstrecke. Der Samstag lief schon ganz in Ordnung, als ich die 8. schnellste Zeit in meiner Gruppe einfahren konnte. Im ersten Wertungslauf am Sonntag erwischte ich dann jedoch nur einen mittelmäßigen Start und befand mich nach der ersten Runde im Mittelfeld wieder. Runde für Runde ging es weiter nach vorne und ich beendete den Lauf sehr ausgepowert auf einem guten 8. Platz. Der zweite Wertungslauf war dann eine wahre Hitzeschlacht. Mein Start war wieder nur mittelmäßig und dazu musste ich auch noch zu Boden, als ein Kontrahent in der ersten Kurve in mich hereinfuhr. Von Platz 40. puschte ich dann das ganze Rennen durch und beendete den Lauf auf einem starken 16. Platz.“



## HENRY JACOBI (16)


KTM Sarholz Racing Team

P 14 Qualifying

P 20 - Rennen 1    P – Rennen 2

P 24 Tageswertung

 P 18 ADAC MX Youngster Cup

 P 2 Zweitaktwertung



„Meine Starts waren an diesem Wochenende richtig gut und ich konnte davon zunächst profitieren. Allerdings musste ich nach gut fünfzehn Minuten Renndistanz den enormen Temperaturen Tribut zollen und zurückstecken. Im ersten Lauf hat es aber noch für einen Meisterschaftspunkt gelangt. Im zweiten Lauf bin ich nach einem Fahrfehler gestürzt und habe das Rennen vorzeitig aufgeben müssen. Abhaken und nach vorne schauen heißt die Devise. Am Wochenende steht der Grand Prix von Deutschland an und da greife ich wieder an.“




## BRIAN HSU (15)


ROCKSTAR Energy SUZUKI Europe

P 22 Qualifikation

P 25 Rennen 1    P 21 Rennen 2

P 25 Tageswertung

 P 25 ADAC MX Youngster Cup

 P 3 Zweitaktwertung



„Mir war klar dass es für mich hier sehr schwierig wird, mit der kleinen 125er im tiefen Sand gegen die 250ccm 4 Takt Bikes zu bestehen. Freitags hatten wir noch einen ausgiebigen Fahrwerkstest schon im Hinblick auf die Junioren WM in 3 Wochen. Tensfeld ist im tiefen Sand immer sehr speziell und ich bin froh, dass ich alle Rennen mein Tempo fahren konnte.“



### JEREMY SYDOW (12)

KTM Scott Racing Team

P 25 Qualifying

P – Rennen 1    P 28 - Rennen 2

P 33 Tageswertung

↓ P 33 ADAC MX Junior Cup



„Die Strecke in Tensfeld geht immer sehr schwer zu fahren, weil der tiefe Sandboden sich sehr zerfährt. Im Zeittraining kam ich nicht über die 13. schnellste Zeit. Am Sonntag im Warm-Up stürzte ich und fiel auf meine linke Schulter. Dabei klemmte ich mir einen Nerv ein und hatte auf einmal keine Kraft mehr in meinem linken Arm. Somit konnte ich den ersten Lauf leider nicht fahren. Wir wollten eigentlich schon nach Hause fahren aber wahrscheinlich hat sich der Nerv wieder gelöst und ich konnte den 2. Lauf fahren. Mein Start war nicht so gut. Als ich auf Platz 19 lag hatte ich einen Gasklemmer und ich musste in die Boxengasse fahren wo mein Papa das Problem beheben konnte. Dadurch verlor ich viele Plätze und landete am Ende auf Platz 28.“



### TIM RENÉ NEUMANN (12)

Team Kalli Racing

wegen Verletzung nicht am Start

↓ P 35 ADAC MX Junior Cup



„Leider konnte ich in Tensfeld nicht an den Start gehen. Ich hatte mir beim Training in der vorletzten Woche bei einem Sturz den Arm verletzt. Eine starke Stauchung/Prellung des Ellenbogens bzw. eine Beschädigung der Wachstumsfuge am Oberarmknochen waren die Folge. Die Gipsschiene die ich erhielt wird auch heute erst entfernt werden. Ein Start in Gerstetten zur Deutschen Jugend- Motocross- Meisterschaft DM85 ist somit leider auch hinfällig. Wir sind alle sehr enttäuscht darüber, hoffen aber das ich zur WM in Jimin am 10./11.08.2013 wieder voll einsatzfähig bin.“





### SOPHIA FLÖRSCH (12)

KSM MOTORSPORT

P 15 - Qualifying

P9-P7-P3-P4-P20(Ausfall) - Heats

P 15 Prefinale

P 10 Finale

↑ P 17 CIK-FIA European Championship



„Die „Budgetunterschiede“ im EM-Starterfeld sind enorm. Beispiel: Viele Fahrer greifen für 14 freie Trainings auf 3-5 gleichwertige Rennmotore und 12-16 neue Reifensätze zurück. Teils werden 2x neue Reifen innerhalb einer Trainings Sitzung benutzt. Mir stehen vier Satz Reifen, ein Rennmotor und ein Trainingsmotor, der dann auch unser Ersatzmotor für die Rennen ist, zur Verfügung. Von Chassis und Vergasern nicht zu reden. Da ich zuvor keine Trainingstage in Ortona hatte, mussten wir am Mittwoch von ganz vorne beginnen. Strecke kennenlernen, Ideallinie verfeinern, Material abstimmen usw. In den freien Trainings konnten wir deshalb im Vergleich zu den Mitstreitern nicht immer optimal performen. Daneben erschwerte die sich ständig verändernde Strecke unsere Arbeit. Diesmal hat es im Zeittraining gut geklappt. Trotz dem Pech langsamerer Streckenverhältnisse zum Zeitpunkt meiner Qualifyinggruppe schaffte ich den 15. Gesamtrang und damit den Start aus der dritten Reihe in den fünf Heats. Nach vier guten Heats (9-7-3-4) war in der Penalita eine TopTen-Platzierung möglich gewesen. Leider fuhr mir im letzten Heat ein Teamkollege unglücklich aufs Hinterrad, dass ich das Rennen beenden musste und 20 Strafpunkte kassierte. Im Prefinale wurde sehr hart gekämpft. Bei einer Kollision nach wenigen Runden wurde die Spurstange an meinem Kart verbogen. Die Zeiten der Spitzengruppe konnte ich dann nicht mehr mitgehen. Ich rettete nur den 15. Platz ins Ziel, war aber für das Finale qualifiziert. Das Finale machte großen Spaß. Jetzt funktionierte mein Kart perfekt. Wegen vielen Zweikämpfen im engen Feld konnte ich immer wieder Lücken zufahren und überholen. Mit der Verbesserung um 20 Positionen – 30 auf 10 – schaffte ich den besten Rebound aller Piloten. Aus Ortona reise ich mit schönen Erinnerungen ab. Bester deutscher Pilot im Zeittraining, in der Penalita und im Finale. Im ersten Jahr im internationalen Kartsport war eine TopTen-Platzierung bei der Europameisterschaft ein großes Ziel. Das habe ich erreicht. Ohne die Hilfe von WARD RACING, vor allem von Joakim Ward, Massimo und Ole von ONE ENGINES wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Danke an meine Unterstützer ADAC STIFTUNG SPORT, RAVENOL, UVEX und FLÖRSCH & PARTNER.“



### DAVID ALEXANDER BECKMANN (12)

ZANARDI RACING

P 37 - Qualifying

P4-P10-P10-P15-P21 - Heats

Unfall im Prefinale

P – Finale

↓ P 35 CIK-FIA European Championship



„Eines meiner schlimmsten Wochenenden. Bereits im Qualifying konnte ich keine gute Runde fahren, da alle meine Gegner sich gegenseitig belauerten und keiner vorne wegfahren wollte. Somit war unsere Gruppe über fünf Zehntelsekunden langsamer als die Spitzengruppe. Auf meiner schnellen Runde, bin ich dann auch noch in den Dreck gekommen und war somit in meiner Gruppe nur Achter geworden. Das bedeutete insgesamt nur Platz 34. Der erste Heat verlief ohne Zwischenfälle und ich konnte mich von P12 auf P4 in 6 Runden verbessern. Alle anderen Heats waren entweder gekennzeichnet durch die sehr harten Zweikämpfe oder durch Unfälle. Zwar war mein Speed in Ordnung. Ich konnte sowohl im ersten als auch im zweiten Heat die schnellste Rundenzeit fahren, aber am Ende war ich doch zu oft Opfer von Kollisionen und konnte mich somit für das Prefinale nur als 19ter qualifizieren. In der 4ten Runde bekam ich einen Schlag auf Heck T und wurde umgedreht. Danach war für mich das Finale gelaufen. Da sich nur die ersten 17 für das Finale qualifizierten, wurde dort besonders hart gefahren. Ich werde jetzt erst einmal das gesamte Wochenende genau analysieren und versuchen auf Fehler, die ich vielleicht gemacht habe, beim nächsten Lauf zur deutschen Kartmeisterschaft auszuschließen. Dort möchte ich gerne meine Führung verteidigen. Glückwunsch an meine Teamkollegin Sophie für die super Aufholjagd die sie im Finale hingelegt hat.“

## Bettborn (Luxemburg)



**MARIJAN GRIEBEL (23)**  
**ALEXANDER RATH (28)**

**P – Ausfall**

Gesamtwertung:  
**keine Teilnahmen an der Deutschen Rallye Meisterschaft**



„Um weitere Kilometer zu sammeln und mein Fahrkönnen zu verbessern starteten mein Co-Pilot Alex und ich bei der „Rallye du Luxembourg,“ dem vierten Lauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft. Das Starterfeld war enorm stark, mit Toppiloten aus Deutschland, Luxemburg, Frankreich und Belgien. Ich fand schnell meinen Rhythmus und fühlte mich auf den teilweise sehr kurvigen, welligen Strecken von Beginn an wohl. Auf den ersten vier Wertungsprüfungen konnten wir alle vier Bestzeiten in unserer mit 14 Teilnehmern stark besetzten Klasse setzen, ehe ich mir auf der fünften Prüfung einen Plattfuß einfiel und gut eine halbe Minute verlor. Nachdem wir uns mit zwei weiteren Bestzeiten wieder an die Spitze zurückkämpften, ereilte uns dasselbe Schicksal auf Wertungsprüfung 9 leider erneut, diesmal war der Zeitverlust jedoch rund eine Minute. Dennoch konnten wir den ersten Rallyetag auf Klassenrang zwei beenden. Nachdem wir auf der zehnten Wertungsprüfung bereits nach wenigen Kilometern erneut zwei Plattfüße hatten, waren wir letztlich zur Aufgabe gezwungen. Noch wissen wir nicht genau woran es lag. Ich bin gefahren wie immer, die Schotterstrecken in Luxemburg waren sehr hart. Einige Zeiten waren wirklich vielversprechend, das können wir als positiven Teil der Rallye mitnehmen. Jetzt beginnt die Vorbereitung zum Saisonhighlight, der ADAC Rallye Deutschland.“

ADAC Berlin Brandenburg e.V.  
ADAC Hansa e.V.  
ADAC Hessen-Thüringen e.V.  
ADAC Mittelrhein e.V.  
ADAC Niedersachsen-Sachsen Anhalt e.V.  
ADAC Nordbaden e.V.  
ADAC Nordbayern e.V.  
ADAC Nordrhein e.V.  
ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

ADAC Pfalz e.V.  
ADAC Saarland e.V.  
ADAC Sachsen e.V.  
ADAC Schleswig-Holstein e.V.  
ADAC Südbaden e.V.  
ADAC Südbayern e.V.  
ADAC Westfalen e.V.  
ADAC Weser Ems e.V.  
ADAC Württemberg e.V.



etropolis  
Motorsport Arena



KECKEISEN+  
AKKUMULATOREN



TÜVRheinland®  
Genau. Richtig.



Zur **Löschung** aus dem Verteiler, bitte eine Email mit dem Betreff „STORNO der Ergebnis - INFOs“ an [raif.tellscher@adac.de](mailto:raif.tellscher@adac.de)

**IMPRESSUM:** ADAC Stiftung Sport - Hansastr. 19 - 80686 München Tel: (089) 7676-4474 . Fax: (089) 7676-4430